

Kommentar

Stabile Basis



Stefan Wewetzer zu den Schülerzahlen im Altkreis Kassel

Für den Altkreis Kassel sind die Zahlen erfreulich: Auch wenn die Kasseler Gymnasien durch die Rückkehr zum verlängerten Abitur G9 wieder an Attraktivität gewonnen haben, gibt es bei den Schülerzahlen der Gesamtschulen im Altkreis keine Einbrüche. Sie sind ausgelastet. Dass die Schülerzahl im neuen Schuljahr zurückgeht, ist dem allgemeinen demografischen Wandel geschuldet.

Warum sich die Gesamtschulen behauptet haben, dafür gibt es verschiedene Gründe. Einer davon dürfte sein, dass viele Eltern nicht mehr in erster Linie auf das Renomee einer Einrichtung achten, sondern sich auch die verschiedenen Schulprofile genau angucken. Dass zum Beispiel ein Peter Scholl-Latour am Wilhelmsgymnasium Abitur gemacht hat, zählt da weniger als das umfassende Musikangebot an der Vellmarer Ahnatschule.

Dazu kommt: Die 200 Millionen Euro, die der Landkreis in die Sanierung seiner Schulen gesteckt hat, zahlen sich jetzt aus. Auch sie sorgen für eine stabile Schülerbasis.

swe@hna.de

„Das ist der reine Horror“

Gesamtschulen weiterhin beliebt

Zahlen für Einrichtungen im Altkreis für 2014/15 stabil – Bewerber aus Kassel mussten abgewiesen werden

VON STEFAN WEWETZER UND KRISTIN BÄSSE

KREIS KASSEL. Weg von den Gesamtschulen hin zu den Gymnasien - das ist der Trend in Kassel für das Schuljahr 2014/15, nachdem viele Gymnasien zum verlängerten Abitur G9 zurückgekehrt sind, das sie für viele Eltern und Schüler wieder attraktiver macht. Schüler hatten davor, um dem Stress des Kurz-Abiturs zu entgehen, verstärkt Gesamtschulen angewählt, die weiterhin G9 angeboten hatten.

Im Altkreis Kassel sieht die Situation nach der Rückkehr der Kasseler Gymnasien zu G9 dagegen anders aus. Dort konnten sich die Gesamtschulen behaupten. Kreispressesprecher Harald Kühlborn: „Die Gesamtschulen im Altkreis können sich über mangelnden Zuspruch nicht beklagen. An der Ahnatschule in Vellmar und der Theodor-Heuss-Schule in Baunatal mussten wir sogar Schüler aus der Stadt Kassel abweisen“, bilanziert er. In diesem Schuljahr kommen von den 1838 Schülern der 5. Klassen der weiterführenden Schulen im gesamten Landkreis 202 aus Kassel - das sind immerhin elf Prozent.



Weiterhin attraktiv: Die Gesamtschule Ahnatal in Vellmar (Foto Mitte) kann sich über zurückgehende Schülerzahlen nicht beklagen. Im Gegenteil: Auch in diesem Jahr können nicht alle Schüler aufgenommen werden, die nach Vellmar wollen.

Foto: Brosche

EINWAHL IN DIE KLASSE 5				
Aufnehmende Schulen	Einwahl/Aufnahme 2013/14		Einwahl/Aufnahme 2014/15	
Gesamtschule				
Theodor-Heuss-Schule Baunatal	213	171	155	149
Erich-Kästner-Schule Baunatal	50	87	58	58
Gesamtschule Fuldata	93	96	62	62
Gesamtschule Kaufungen	128	139	148	148
Söhre-Schule Lohfelden	131	136	144	144
Wilhelm-Leuschner-Schule Niestetal	126	132	114	114
Ahnatschule Vellmar	195	209	231	216

Die aktuellen Einwahlzahlen können sich noch geringfügig ändern.

HNA

Dagegen geht laut Kühlborn in diesem Jahr der Anteil von Schülern aus Hann. Münden bei der Gesamtschule Fuldata zurück, da Hann. Münden neue Angebote geschaffen habe.

Beim Blick auf die Einwahlzahlen der Gesamtschulen im Altkreis fällt auf, dass alle Einrichtungen für das neue Schuljahr ausgelastet sind. In der Vellmarer Gesamtschule Ahnatal und der Baunataler Theodor-Heuss-Schule lag die

Zahl der Bewerber sogar höher als die der Plätze. In Vellmar beträgt das Verhältnis 231 zu 216, in Baunatal 155 zu 149. Den Grund für diesen positiven Befund sieht Kühlborn einmal darin, dass der Landkreis rund 200 Millionen Euro in die Sanierung seiner Schulen investiert hat: „Das sind heute alles moderne Einrichtungen.“ Und eine positive Lernsituation spreche sich bei den Eltern herum. Zur Attraktivität der Gesamtschulen im

Altkreis tragen nach Einschätzung des Kreispressesprechers auch besondere Schulprofile bei: In Vellmar zum Beispiel gelte das für das „tolle Musikangebot durch die enge Zusammenarbeit mit der Musikschule Chroma“.

Aber auch im Landkreis zeigt sich der demografische Wandel: Statt 1838 in diesem Schuljahr werden es 2014/15 nur noch 1678 Schüler sein - ein Rückgang von 8,7 Prozent. **KOMMENTAR, ARTIKEL UNTEN**